

## Malawi Einsatzbericht 2021 / 9

Stress hoch drei oder einfach nur Chaos

Um 9.00Uhr sollte eigentlich Kinnear von unserer NGO PDO mit seinem neuen Buchhalter hier sein zwecks dessen Schulung i.S. Abrechnungen. Bis um 10.00 Uhr blieb ich aber allein, der Buchhalter hatte keine Unterlagen dabei, warum auch. Die hatte dann Kinnear auf seinem Laptop und ist dann wieder verschwunden, um irgendwo die Unterlagen ausdrucken zu lassen. Zwischenzeitlich war es schon kurz vor 11.00Uhr – erschien der Fahrer der Tawukaschule und sollte mich abholen, der Vorstand des Schulvereins würde schon seit 10.00 Uhr auf mich warten, na denn 😊

Dann die Projekte mit Kinnear und dem Buchhalter Jonathan besprochen, alles ist im Lot. (siehe Foto)

### **Energieprojekt/Energiepatenschaften**

Das Projekt (rd. 9000 €) läuft wie geschmiert und die Nachfrage ist riesig. Angefangen hatten wir ja unter dem Motto 50 Energiepatenschaften für 50 Familien. Durch die Rückzahlverpflichtung in einen Fond konnten zwischenzeitlich 170 Familien bedient werden.

Hier schlage ich vor weitere 2000 € zu investieren. Damit können weitere 20 Familien bedient werden und durch die Rückzahlung nochmals 10.

### **Sewing cooperative (Nähclub für 20 Frauen)**

Das Haus (siehe Foto) ist zwar noch nicht ganz fertig, das Projekt aber inhaltlich und finanziell (mit rund 12.500 €) abgeschlossen.



## **Coronahilfe 1+2**

Mit diesem Projekt wurden 200 Familien mit Wassereimern, Seifen, Desinfektionsmitteln, sowie Hygieneschulungen versorgt, inhaltlich und finanziell mit rd. 20.000€ abgeschlossen, eine Fortführung ist nicht geplant.

## **Bewässerungsprojekt**

Dies ist gerade angelaufen (rd. 10.000 €). Das berichtete Pumpenproblem findet gerade – mit technischer Hilfe von unserem Mitglied Fritz Nüßle - eine Lösung, ohne dass stärkere Pumpen angeschafft werden müssen.

## **Reismühle**

Ein neues Projekt für 2022, hier liefert die PDO ein Proposal mit Kostenkalkulation.

## **Ziegenprojekt 1+2**

Dieses mit 5500 € dotiert Projekt für rund 50 Familien ist abgeschlossen und sollte nach meiner Auffassung nicht weitergeführt werden, wenngleich das Abstimmungsergebnis diesem Projekt eine hohe Priorität einräumte. Weil eben Ziegen pflegeleicht sind und keine eigenen Kosten mit sich bringen 😊

Mein Vorschlag geht dahin, dass die Familien in den beiden landwirtschaftlichen Projekten mit Ziegen versorgt werden sollen, denn der Ansatz dieses Projektes ist nicht die Ziegenproduktion, sondern die Verwertung des Dungs statt künstlichem Dünger.

**Und dann ging es weiter an die Tawukaschule,** an der der Schulverein bereits geduldig wartete. Meine Entschuldigung wurde angenommen, weil ich ja der „owner des meetings“ sei. 😊

Wie üblich ging es wieder um die Lehrergehälter, die habe ich standhaft zum wiederholtem Male abgelehnt, stattdessen

vorgeschlagen, die Bonuszahlungen an die Lehrer zum Jahresende von 250 auf 500 € zu erhöhen.

Die Schulhalle war natürlich auch wieder Thema, hier soll Felix eine kleinere und preiswertere Lösung erarbeiten. Sein Sohn Martin war auch anwesend und hat eifrig mitgeschrieben. Bei allen wichtigen Mails setze ich ihn immer in cc., er ist Beamter im Bildungsministerium.

Und dann kam eine neue Idee, die Gründung eines „Technical Colleges“, hörte sich etwas hochgestochen an, ist aber ein guter Ansatz. Warum ?

Wenn die Schüler die Schule verlassen, sind sie in der Regel weg vom Fenster, da die Eltern eine weitere Ausbildung nicht bezahlen können. Sie sitzen nur „herum“ oder die Mädchen müssen auf dem Acker arbeiten oder Wasser vom Brunnen holen etc. Mit relativ geringem Aufwand könnten weitergehende Bildungsangebote realisiert werden.

Erster Baustein: In der Schule hatten wir ja schon einmal einen Nähkurs und Nähmaschinen für fünf Mädchen



(siehe Foto) sowie eine Lehrerin finanziert. Die Idee ist, 15 Mädchen jeweils über 6-12 Monate dort auszubilden. Dafür werden noch 10 Nähmaschinen benötigt, rd. 1500 € und die Lehrerin muss bezahlt werden. Ein überschaubares leicht zu finanzierendes Projekt.

Der zweite Baustein dieses Projektes ist die intensivere Nutzung des Computerraumes, z.B. in den Ferien. Die Schule verfügt über 18 Computer und 8 Laptops, gesponsert von wem? Natürlich von uns 😊 Es muss also nur ein Lehrer finanziert werden.

Nach dieser intensiven Gesprächsrunde stand als nächstes das Gespräch mit dem Headmaster und allen Lehrern an. Die Themen von oben haben sich wiederholt, neu hinzu kam der „Bau“ eines Sportplatzes, weil bei Schulwettbewerben die Schüler hier immer auf andere Schulen ausweichen müssen. Das Grundstück ist vorhanden, es muss nur noch „platt“ gemacht werden 😊 Auch ein überschaubares Projekt.

Ich habe für alle Projektideen ein „Proposal“ mit Kosten erbeten.

Dann war ich aber für den Rest des Tages geschafft, heute hatte es wieder über 30°. Dass es mir hier zu heiß ist, kann man ja nachvollziehen, aber dass auch die Einheimischen sich über die Hitze beklagen...

Da es über diese Besprechung keine Bilder gibt, möchte ich einen Punkt nachschieben, mit Bildern.

Heute war auch hier an der Village Cline „Großkampftag“. Ich habe 50 Frauen mit mindestens so viel Kindern gezählt und viel Gesang. Ich habe Angi gefragt, warum denn da gesungen wird und sie hat mir



erklärt, jedes Lied beinhaltet eine „message“. Danach fragt sie dann die Inhalte ab.



Auf der Mitgliederversammlung kann ich - nicht nur hierüber - kleine Videos zeigen. 😊

Und morgen findet dann das zweite Meeting mit den Chiefs statt, schauen wir einmal wie deren Prioritäten aussehen .

Weil es aber morgen irgendeine Zeremonie am späten Vormittag im Chilumba gibt, soll das Meeting schon um 7.30 Uhr beginnen, ein Glück, dass ich bekannter Frühaufsteher bin 😊